

# Gemeinde INFO

Schwarzenberg und Eigenthal

Ausgabe 84 | Juni 2020



[www.schwarzenberg.ch](http://www.schwarzenberg.ch)  
[www.eigenthal.ch](http://www.eigenthal.ch)



SCHWARZENBERG

## TERMINE IN DER GEMEINDE

1. Juli bis 30. September 2020

Infolge der Corona-Situation sind die Ausführungen der Veranstaltungen allenfalls nicht möglich. Beachten Sie jeweils die aktuellen Hinweise der Veranstalter.

## SCHULE: FEIER SCHULJAHRESABSCHLUSS

3. Juli, 11.15 Uhr, Pausenplatz

## JUBLA SOMMERLAGER

11. bis 18. Juli

## BUNDESFEIER

1. August gemäss Haushaltungspost im Juli

## REDAKTIONSSCHLUSS GEMEINDE-INFO

Ausgabe September 2020: 16. August

## SCHULE: SCHULJAHRESBEGINN

17. August

## FEUERWEHR: GESAMTÜBUNG

02. September, 19.00 Uhr

## HERBSCHTMÄRT

05. September 9.00 bis 16.00 Uhr, Kirchweg

## GEMEINDEVERSAMMLUNG

9. September, 20.00 Uhr Mehrzweckhalle

## GEMEINDE: NEUZUZÜGER-ANLASS

19. September

## BRAUNVIEHZUCHTGENOSSENSCHAFT: VIEHSCHAU

28. September ab 9.00 Uhr, Rössliplatz

## PAPIERABFUHR

15. Juli / 12. August / 15. September

## KARTONABFUHR

08. Juli / 13. August / 9. September

## GRÜNGUT

immer Montags

## IMPRESSUM

Erscheint quartalsweise im März, Juni, September und Dezember

## Redaktions- und Inserateschluss

Jeweils 1 Monat vor Erscheinen

## Herausgeber

Gemeinde Schwarzenberg  
gemeinde@schwarzenberg.ch

## Redaktion

Corinne Erni, Marcel Gigon, Monika Peter, Irene Stofer

## Gestaltung und Anzeigen

Grafik Stofer, Irene Stofer, Schwarzenberg  
079 352 59 60, info@grafik-stofer.ch

## Druck

Bacher PrePress AG, Schachen  
Druck auf Recyclingpapier, FSC, Blauer Engel

## Ein Virus verändert

### Liebe Schwarzenbergerinnen, liebe Schwarzenberger

Wer hätte Anfang Jahr so etwas gedacht. Ein kleiner Virus verändert unser tägliches Leben innert kurzer Zeit. Zur Sicherheit der Bevölkerung musste der Bundesrat viele einschneidende Massnahmen verordnen. Die daraus folgenden sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen sind riesig und werden uns wahrscheinlich noch lange Zeit beschäftigen. Einige Personen und Betriebe aus unserer Gemeinde wurden direkt betroffen und müssen nach wie vor mit den Folgen zurechtkommen.



Nebst den Entscheidungsträgern in der Politik haben mehrere Bereiche im öffentlichen Leben grosse Leistungen erbracht. Allen voran viele Personen im Gesundheitswesen, im Lebensmittelbereich, im Sicherheitsdienst, in der Logistik, im Unterhalts- und Entsorgungsdienst und vielen mehr. In unserer Gemeinde hat die Schule innerhalb kürzester Zeit den Fernunterricht eingeführt. Kinder und Eltern haben diese neue Unterrichtsform angenommen und neue Lösungen im Familienleben entwickelt. Die, bei uns bereits vorher gut gelebte, Solidarität hat ausgezeichnet funktioniert. Hilfe für Angehörige der Risikogruppe wurde selbstverständlich. Daher überstiegen die Hilfsangebote bei der Nachbarschaftshilfe die Anfrage bei weitem. Auch die Gemeindeverwaltung hat schnell umgestellt. Viele Anliegen unserer Bevölkerung konnten telefonisch oder elektronisch gelöst werden. Besuche in der Kanzlei wurden zur Seltenheit.

Persönlich bin ich beeindruckt, wie schnell wir uns alle der neuen Situation angepasst haben. Vielerorts wurden neue Arbeitsformen entwickelt. Dies natürlich auch dank den heute zur Verfügung stehenden elektronischen Möglichkeiten. Übrigens: ich hätte nie gedacht, dass ich einmal eine Gemeinderatssitzung per Videokonferenz leite.

Wir haben durch Corona, nebst vielen negativen, auch einige positive Änderungen erfahren. Arbeiten wir daran die negativen Auswirkungen zu mildern oder auszubügeln. Nehmen wir die positiven Errungenschaften mit in die neue Zeit mit Corona. Dabei halten wir uns an die offiziellen Verhaltensregeln des Bundesrates und der Regierung. So helfen wir uns allen zu einer Rückkehr in eine gewisse Normalität.

**Blibet gsund!**

*Marcel Gigon, Gemeindepresident*



# Gemeindenotizen amtlich

## Wasserversorgung Schwarzenberg

### TRINKWASSERQUALITÄT

Die Wasserversorgung der Gemeinde Schwarzenberg bezieht ihr Trinkwasser einerseits über die eigenen Quellen Duft (3 Quellen), Quelle Arnen, Quelle Bach, Quelle Hinterbach und der Quelle Kirchgemeinde und andererseits für das Versorgungsgebiet Eigenthal von den Quellwasserfassungen der ewl (energie wasser luzern).

Die Wasserqualität wird periodisch kontrolliert, einerseits durch Selbstkontrollen des Wassermeisters und andererseits durch Inspektionen des kantonalen Trinkwasserinspektors.

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 24 Quell- und Netzwasserproben im Labor der kantonalen Dienststelle Lebensmittelkontrolle und Verbraucherschutz geprüft und analysiert.

Sämtliche Quell- und Netzwasserproben des Jahres 2019 erfüllten im Rahmen der durchgeführten bakteriologischen und chemischen Untersuchung den lebensmittelrechtlichen Anforderungen. Es gab keine Beanstandungen.

### KONTROLLE VERUNREINIGUNG DURCH PFLANZENSCHUTZMITTEL UND IHRER ABBAUPRODUKTE (METABOLITEN)

Bei der amtlichen Kontrolle durch den kantonalen Trinkwasserinspektor im Spätherbst 2019 lag der Schwerpunkt bei der Prüfung des Trinkwassers auf eine mögliche Verunreinigung durch Pflanzenschutzmittel und ihrer Abbauprodukte (Metaboliten). Die Ergebnisse der durchgeführten Untersuchungen erfüllten die gesetzlichen Anforderungen.

### CHEMISCHE UNTERSUCHUNG INHALTSSTOFFE

Die Werte der chemischen Inhaltsstoffe in unserem Trinkwasser sind wie folgt:

#### Nitrat (Toleranzwert < 40 mg/l)

|           |        |
|-----------|--------|
| Dorf      | 5 mg/l |
| Lifelen   | 3 mg/l |
| Eigenthal | 4 mg/l |

#### Chlorid (Toleranzwert < 200 mg/l)

|           |          |
|-----------|----------|
| Dorf      | 3 mg/l   |
| Lifelen   | 1 mg/l   |
| Eigenthal | < 1 mg/l |

#### Sulfat (Toleranzwert < 200 mg/l)

|           |        |
|-----------|--------|
| Dorf      | 4 mg/l |
| Lifelen   | 7 mg/l |
| Eigenthal | 6 mg/l |

### WASSERHÄRTE

Die Wasserhärte definiert sich primär am Gehalt von Magnesium- und Kalziumsalzen, welche der Verweilzeit des Meteorwassers in den Gesteinschichten entsprechend mehr oder weniger ausgewaschen wurden.

Die Wasserhärte wird in französischen Härtegrade (° fH) angegeben.

< 15° fH = weich;  
15-22° fH = mittelhart;  
22-32° fH = ziemlich hart;  
32-42° fH = hart;  
> 42° fH = sehr hart.

Im Versorgungsgebiet der Wasserversorgung beträgt die Wasserhärte:  
13-14° fH im Eigenthal  
18-24° fH im Dorf  
23-24° fH im Gebiet Lifelen

## LUZERNER FERIENPASS

**Auch während den Sommerferien 2020 wird der Ferienpass angeboten. Jedoch ist aufgrund der aktuellen Corona-Situation, zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht bekannt, in welcher Form dieser angeboten wird.**

Informationen zum Ferienpass Angebot 2020 erhalten Sie bei den folgenden Kontaktstellen.

#### Gemeindeverwaltung Schwarzenberg

041 499 60 50  
gemeinde@schwarzenberg.ch  
www.schwarzenberg.ch

#### Stadt Luzern, Abteilung Kinder Jugend Familie

041 208 87 04  
freizeit@stadtluzern.ch  
www.freizeit-luzern.ch



# Neuwahlen Umwelt- und Energiekommission sowie der Bau- und Planungskommission

Damit die Bevölkerung angemessen in Entscheidungsprozesse miteinbezogen werden kann, hat der Gemeinderat gemäss Gemeindeverordnung die Möglichkeit Kommissionen einzusetzen. In der Umwelt- und Energiekommission sowie der Bau- und Planungskommission werden sich, nach Stand bei Redaktionsschluss, einige Kommissionsmitglieder für die folgende Legislatur 2020 bis 2024 nicht mehr zur Verfügung stellen.

## Setzen Sie sich gerne in den Themen «Umwelt und Energie» oder "in Bau- und Planungsfragen" für unsere Gemeinde ein?

Untenstehend finden Sie einen Kurzbeschrieb der beiden Kommission. Bei Fragen und/oder Interesse wenden Sie sich bitte an Gemeindeschreiber Markus Stocker, Tel. 041 499 60 55 oder markus.stocker@schwarzenberg.ch.

### UMWELT- UND ENERGIEKOMMISSION

#### Mitglieder/Zusammensetzung

Die Umwelt- und Energiekommission besteht aus dem Präsidenten, dem Gemeinderat des Ressorts Bau und Umwelt und fünf bis sieben Mitgliedern. Weitere Fachleute können mit beratender Stimme in die Kommissionsarbeit mit einbezogen werden.

#### Aufgaben

Die Kommission unterstützt den Gemeinderat in seinen Zielen zur nachhaltigen Entwicklung und Förderung der Belange des Umweltschutzes und der optimalen Energienutzung. Sie führt zu diesem Zweck Aufklärungs- und Informationsaktionen durch.

### BAU- UND PLANUNGSKOMMISSION SCHWARZENBERG

#### Mitglieder/Zusammensetzung

Die Bau- und Planungskommission besteht aus 11 bis 13 Mitgliedern. Der Ressortverantwortliche Gemeinderat Orts- und Regionalplanung amtiert als Präsident und der zuständige Gemeinderat Bau- und Umwelt ist von Amtes wegen Mitglied.

#### Aufgaben

Beratung des Gemeinderates in Fragen der Ortsplanung und der kommunalen Nutzungsplanung. Sie kann bei Bauprojekten der Gemeinde zur Beratung beigezogen werden.

### BAUBEWILLIGUNGEN

6. FEBRUAR BIS 18. MAI 2020

#### Bauherrschaft: Elena Wigger

Bauprojekt: Anbau eines Veloraums

Lage: Ennenmatt 40, Schwarzenberg

#### Bauherrschaft: Josef Wicki

Bauprojekt: Anbau einer Garage am bestehenden DEFH

Lage: Schwandenstrasse 34, Schwarzenberg

Lage: Schwandenstrasse 34, Schwarzenberg

#### Bauherrschaft: Andreas und Monika Wobmann-Schöpfer

Bauprojekt: Vergrösserung des Balkons am Wohnhaus

Lage: Brudersrüti 1, Schwarzenberg

#### Bauherrschaft: Fritz und Gabriela Mühlebach-Sacchet

Bauprojekt: Ersatzneubau Wohnhaus

Lage: Dieterschwand 1, Schwarzenberg

#### Bauherrschaft: Beat Scherer

Bauprojekt: An- und Umbau eines Milchviehlaufstalls

Lage: Obergütschweid 1, Schwarzenberg

#### Bauherrschaft: Kurt und Irma Zemp-Wicki

Bauprojekt: Sanierung der Westfassade

Lage: Bannwaldstrasse 61, Schwarzenberg

#### Bauherrschaft: William Harvey

Bauprojekt: Neubau eines Einfamilienhauses

mit Pool und Anbau

Lage: Sonnhalde 27, Eigenthal

#### Bauherrschaft: Fabian und Franziska Marti

Bauprojekt: Neubau eines Wartehäuschens für

Schulbuskinder und Abfallsammelplatz

Lage: Ried, Schwarzenberg

### GEBURTSTAGSGRATULATIONEN

Wir gratulieren folgenden Personen, die einen besonderen Geburtstag feiern oder bereits feiern durften und wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren alles Gute und gute Gesundheit.

#### 90. Geburtstag

Odermatt Margaritha, 11.9.1930

Tristboden 1, Schwarzenberg

#### 85. Geburtstag

Husistein Mathilde, 29.8.1935

Schwandenstrasse 5, Schwarzenberg

#### 80. Geburtstag

Wobmann Erwin, 27.7.1940

Brudersrüti 1, Schwarzenberg



## Danke Guido Gallati

Im August 1999 wurde die erste Ausgabe der «Gemeinde-Info» der Bevölkerung von Schwarzenberg vorgestellt. Die «Gemeinde-Info» ersetzte die «Gemeindepost», die aufgrund der schwierigen Zusammenarbeit mit einem externen Herausgeber nach neun Ausgaben abgelöst werden musste.

Zum Glück konnte in Schwarzenberg in der Person von Guido Gallati ein Nachfolger gefunden werden, der als ehrenamtliches Mitglied der Redaktionskommission und als Inhaber der Firma «Positiv Werbung+Marketing» die Gesamtverantwortung für die Redaktion, das Marketing und den Druck der «Gemeinde-Info» übernahm.

Dieser ersten Ausgabe im frischen Kleid und anfänglich etwas ungewohntem Format folgten weitere 82 Aus-

gaben. Mit der 83. Ausgabe hat sich Guido Gallati nun als redaktioneller Verantwortlicher der «Gemeinde-Info» verabschiedet.

Für Guido Gallati war die «Gemeinde-Info» immer eine Herzensangelegenheit, für die er sich als Schwarzenberger und nicht primär als Herausgeber über 20 Jahre engagiert hat. Gerne hat er sich für Themen, die ihm wichtig waren, in der Redaktionskommission engagiert und redaktionelle Grenzen ausgelotet.

Lieber Guido, für dein jahrelanges Engagement als Redaktionsverantwortlicher der «Gemeinde-Info» danke ich dir herzlich und wünsche dir für die Zukunft alles Gute.

*Hermann Bitzi, Gemeindepräsident 1996 bis 2004*

Guido Gallati war über zwanzig Jahre lang die einzige Konstante und der einzige journalistische Profi in der Redaktionskommission.

Seit September 2012 darf ich dabei sein. In dieser Zeit habe ich Guido als sehr engagierten Redaktor unserer Gemeindenachrichten erlebt. Den «Neulingen und Nichtprofis» in der Redaktionskommission hat er immer gerne das journalistische Handwerk erklärt. Das Ziel seiner Arbeit war immer eine qualitativ gute, lesbare und für die Schwarzenbergerinnen und Schwarzenberger interessante Gemeinde-Info zu gestalten. Ich meine, dies ist Guido sehr gut gelungen.

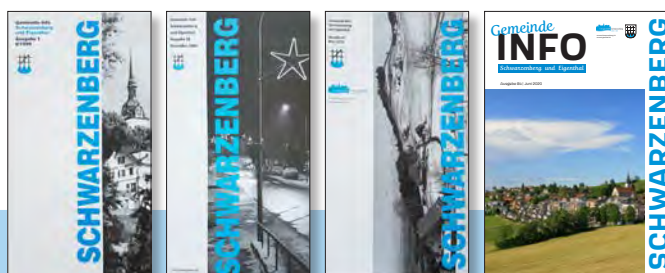
Im Hintergrund war auch immer seine Frau Beatrice Mitwirkende. Sie hat jede Ausgabe der Gemeinde-Info vor dem Druck intensiv gelesen und unsere Fehler korrigiert.

Lieber Guido und liebe Beatrice, im Namen des Gemeinderates und der Redaktionskommission danke ich euch herzlich für euren jahrelangen, grossen Einsatz für unsere Gemeinde-Info!

Für die Zukunft wünsche ich euch alles Gute und hoffentlich bald wieder freie Fahrt mit eurem Wohnwagen, wo immer auch die Ziele sind.

*Marcel Gigon, Gemeindepräsident*

### NEUGESTALTUNG DER GEMEINDE-INFO



Erkennen Sie mich noch? Ich bin die altbewährte Gemeinde-Info Schwarzenberg. Allerdings haben sich die Redaktionskommission und der Gemeinderat, nach über 20 Jahren, dazu durchgerungen mich neu einzukleiden.

Wie gefällt Ihnen mein neues Kleid? Können Sie meine Schrift noch lesen? Und überhaupt, wie finden Sie mich? Kann ich etwas verbessern?

Die Redaktionskommission ist gespannt auf Ihre Rückmeldungen. Gerne nehmen wir auch Anregungen und Kritik (egal ob positiv oder negativ) entgegen. Sprechen Sie uns an oder schicken Sie uns ein E-Mail an [info@grafik-stofer.ch](mailto:info@grafik-stofer.ch) oder [marcel.gigon@schwarzenberg.ch](mailto:marcel.gigon@schwarzenberg.ch).

Malergeschäft



GmbH  
Unter-Langnau 2a  
6105 Schachen  
info@bieri-malerei.ch  
041 497 42 86

Ihr regionaler Fachpartner für  
fugenlose Oberflächen



**Naturofloor**



**WIR STELLEN ALLES IN DEN SCHATTEN**



- Sonnenstoren
- Alu-Jalousie
- Insektenschutz
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Reparaturservice alle Marken

**Fuhrmann Storenbau AG 6102 Malters ☎ 041 497 48 48 [www.fuhrmann-storen.ch](http://www.fuhrmann-storen.ch)**

# **HANS BÜHLER**

*wohnen* **fühlen**

MALERBETRIEB seit 1957

- Spritzwerkstatt
- Äussere Malerarbeiten
- Innere Malerarbeiten
- Schimmelbekämpfung
- Tapezierarbeiten
- Spanndecken
- Roggenmehllasur
- Dekorative Gestaltung
- Renovation/Neubauten

## **HANS BÜHLER GMBH**

Industriestrasse 24  
6102 Malters  
Tel. +41 41 498 07 67  
info@malerbuehler.ch  
[www.malerbuehler.ch](http://www.malerbuehler.ch)  
[www.spanndecke-luzern.ch](http://www.spanndecke-luzern.ch)

Fachtext Prävention

## Mein Hut, der hat sechs Ecken

**Aussagen über das Familienleben während der Zeit der angeordneten Isolation deckten sich häufig in einem Punkt: «Wir Eltern sind gefordert, alles unter einen Hut zu bringen.» Auch während der schrittweisen Lockerung der Massnahmen darf dieser Hut, sprich: Familienalltag, beliebig viele Ecken haben – solange er sich bequem trägt.**

Es gab keine Zeit der Planung. Mit der plötzlichen Schul- und partiellen Kitaschliessung wurden Familien vor vollendete Tatsachen gestellt. Nach der ersten Verunsicherung fanden viele Familien Halt in einer klaren Tagesstruktur und leisten täglich Grosses. Der neuorganisierte Alltag liefert laufend viel Gesprächs- und Konfliktstoff.

### NEUER ALLTAG, NEUE LÖSUNGEN

Die stete Verhandlung von Medienzeiten, die verlangte Selbstdisziplin sowie das Vermissen der sozialen Kontakte bleiben Themen am Familientisch. Konsequente und liebevolle Erziehung kostet viel Energie, während der persönliche Ausgleich für Eltern bescheiden ausfällt. Nicht alle spüren den Elan, den Frühlingsputz, die Familienzeit und Weiteres ohne Anzeichen von Sorgen oder Schwächen zu meistern.

Neben den Herausforderungen freuen sich Familien über positive Entwicklungen. Die Familienmitglieder rückten näher, dank persönlichen Gesprächen und gemeinsamen Erlebnissen. Ob notgedrungen oder schon immer da, Humor in der Familie erfährt eine neue Bedeutung. Diesen Erfolgserlebnissen gebührt unsere volle Aufmerksamkeit in einem Alltag, der weiterhin von Ungewissheit geprägt ist.

### UND WENN DER HUT ZWICKT?

Die Wahl des Hutes, um bei der Metapher zu bleiben, sollte sich nicht an der Anzahl Ecken und Dellen messen, sondern am Gefühl des Tragens. Der Familienalltag darf weiterhin die unterschiedlichsten Formen annehmen – Hauptsache, es geht allen (mehrheitlich) gut. Falls der veränderte Hut zunehmend zwick, vertrauen Sie sich Freunden oder Fachpersonen an. Sie werden auf Verständnis stossen. Bestimmt findet sich ein Hut, der auf Sie und Ihre Familie zugeschnitten ist.

*Ursula Gassmann, Akzent Prävention und Suchttherapie*

## Familie in Zeiten von COVID-19?

**CONTACT**

Jugend- und  
Familienberatung

Kasernenplatz 3 6000 Luzern 7 041 208 72 90

### ZUSAMMENSETZUNG GEMEINDERAT NEUE AMTSPERIODE

An der Urnenabstimmung vom 29. März 2020 haben die Stimmberechtigten der Gemeinde Schwarzenberg den Gemeinderat für die Amtsperiode vom 1.9.2020 bis 31.8.2024 neu gewählt. Der Gemeinderat setzt sich für die neue Amtsperiode wie folgt zusammen:

#### **Gigon Marcel**

Heiterbühl 16, Gemeindepräsident (FDP, bisher)

#### **Aregger-Lienhard Anita**

Sonnenrain 47 (FDP, bisher)

#### **Spöring Ueli**

Sonnhalde 30b, (parteilos, bisher)

#### **Wobmann-Haas Andrea**

Schwandenstrasse 14b (CVP, neu)

#### **Zurkirchen Peter**

Metzgerhof 1 (CVP, bisher)

Der Gemeinderat wird die Konstituierung an seiner ersten Sitzung im September 2020 vornehmen.

### ZUSAMMENSETZUNG BILDUNGSKOMMISSION NEUE AMTSPERIODE

Die Wahl der Bildungskommission für die Amtsperiode vom 1.8.2020 bis 31.7.2024 konnte im Frühjahr in «stiller Wahl» erfolgen. Die Bildungskommission setzt sich für die neue Amtsperiode wie folgt zusammen:

#### **Fuchs Christoph**

Waldruhstrasse 4, Präsident der Bildungskommission (FDP, bisher)

#### **Fluder-Burri Manuela**

Alpenstrasse 11 (FDP, bisher)

#### **Schwegler-Lipp Nicole**

Würzenrain 34 (FDP, bisher)

#### **Wermelinger-Stalder Petra**

Panoramastrasse 9 (CVP, neu)

Ferner wird das für das Ressort Bildung zuständige Gemeinderatsmitglied von Amtes wegen ebenfalls in der Bildungskommission Einsitz nehmen.



## Pro Senectute Kanton Luzern Neue Ortsvertretung in Schwarzenberg

**Nach rund sechs Jahren als Ortsvertretung von Pro Senectute Kanton Luzern, hat Beatrice Limacher ihr Amt per Ende Jahr 2019 abgegeben. Mit Frau Rita Kaufmann konnte Pro Senectute Kanton Luzern eine neue und motivierte Ortsvertreterin für Schwarzenberg gewinnen.**

Beatrice Limacher war vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2019 Ortsvertreterin von Pro Senectute Kanton Luzern in Schwarzenberg. Sie hat Ihre Aufgabe stets mit viel Engagement und Freude erledigt. Nun übergibt sie ihre Aufgabe in neue Hände und wird Rita Kaufmann bei der Einarbeitung begleiten und unterstützen.

Als ehrenamtliche Mitarbeiterin von Pro Senectute Kanton Luzern ist neu Rita Kaufmann das Binde-

glied zwischen der älteren Generation in Schwarzenberg und der regionalen Beratungsstelle. Sie ist die unmittelbare Repräsentantin von Pro Senectute Kanton Luzern in Schwarzenberg. Bei Bedarf stellt sie den Kontakt zu der zuständigen Sozialberatungsstelle her oder informiert über die Angebote der sozialen Institutionen vor Ort.

Die Geschäftsleitung von Pro Senectute Kanton Luzern dankt Beatrice Limacher herzlich für ihr grosses Engagement in den letzten rund sechs Jahren und wünscht Rita Kaufmann viel Erfolg sowie zahlreiche bereichernde Erlebnisse bei der neuen Tätigkeit.

Die Kontaktangaben der Ortsvertretung von Pro Senectute Kanton Luzern in Schwarzenberg sind:  
**Rita Kaufmann, Rösslihalde 7, 6103 Schwarzenberg**  
**Telefon 041 497 34 81**

**ELEKTRO  
HOF**

**Neuanlagen Umbauten Reparaturen**

Oskar Hof  
Eidg. Dipl. Elektroinstallateur  
Kirchweg 14  
6103 Schwarzenberg

Tel. 041 497 17 84  
Fax 041 497 07 84  
elektrohof@bluewin.ch

**Das Elektrofachgeschäft in Ihrer Nähe!**

**Bacher PrePress produziert  
100% klimaneutral**

Ihre Drucksachen sind bei uns **automatisch klimaneutral** – ohne Aufpreis und inklusive Label- oder Text-Verwendung.

Mehr Infos unter  
[bacher.swiss/klimaneutral](http://bacher.swiss/klimaneutral)

Wir beraten  
Sie gerne

André Bacher  
Inhaber

Jolanda Albisser  
Leiterin Kreation



**bacher**  
grafik . web . druck

Gewerbering 1 041 498 09 88  
6105 Schachen bacher.swiss

**Klimaneutral**  
Unternehmen  
ClimatePartner.com/14232-2002-1001

## Schweizer OL-Cracks zu Gast in Schwarzenberg?

Die Freude war gross, als wir für die OL Vereinigung Luzern nach über 20 Jahren wieder die Bewilligung für die Durchführung eines nationalen Orientierungslaufes im Gebiet Lifelen/Bannwald erhielten. Nach intensiven Absprachen mit Vertretern von Gemeinde, Forst, Jagd und LAWA und vereinbarten Anpassungen durften wir ab April des letzten Jahres die Planung für die Durchführung am Sonntag 30. August 2020 in Angriff nehmen. Angesichts der erwarteten Teilnehmer von Jung bis Alt, Anfänger bis Spitzenläufer und aus allen Landesteilen der Schweiz galt es zuerst ein Konzept für die Waldnutzung und den örtlichen Gegebenheiten zu erstellen. Erfahrungsgemäss nutzen sehr viele Orientierungsläufer den öffentlichen Verkehr für die Anreise. So planten wir die Postautoverbindungen ab Malters zu verstärken und zeitweise auch auf die Interregio Züge abzustimmen. Für die individual Reisenden fanden wir dank wohlgesinnten Landbesitzern auf der Wiese zwischen der Mehrzweckhalle und der Matt die Möglichkeit, die erwartete Anzahl von Autos in unmittelbarer Nähe zu parkieren. In und um die Mehrzweckhalle planten wir das Wettkampfszentrum mit Auswertung, Garderoben, WC, Verpflegung, Sanität und Kinderhort. Für ein qualitativ hochstehendes sportliches Erlebnis liessen wir auch den Bannwald und den unteren Teil des Gällemöslwaldes neu kartieren.

Wir fühlten uns gut vorbereitet und auf Kurs zu einem tollen Sport-Event, bis COVID-19 alle Bereiche unseres Alltags zu dominieren begann, auch im OL-Sport. So wurden in der ersten Jahreshälfte 2020 alle OL-Wettkämpfe in der Schweiz abgesagt. Erst seit Mitte Mai sind OL-Trainings und seit Anfangs Juni kleinere Wettkämpfe wieder erlaubt (und für Schulen im Kanton Luzern sogar empfohlen), natürlich unter strenger Einhaltung des vom schweizerischen OL-Verband vorgeschriebenen Schutzkonzeptes.

Zurzeit (Ende Mai) sind die Organisationsdetails des geplanten OL Wettkampfes leider noch ungewiss, wir gehen aber davon aus, dass wir den Lauf durchführen können. Mit Sicherheit wissen wir lediglich, dass unsere bisherige Planung komplett überarbeitet und der aktuellen Situation angepasst werden muss. Beispielsweise gilt zurzeit noch ein Verbot mit mehr als 1000 Personen und die Distanzregeln vom 2m und 10m<sup>2</sup> pro Person. Da

Orientierungslauf ein Einzelsport im Freien und ohne direkten Körperkontakt ist, sind wir überzeugt eine Möglichkeit zu finden, um den Breiten- und Spitzensportanlass unter Einhaltung der Schutzmassnahmen durchführen zu können.

Wahrscheinlich werden wir wohl keine engen Innenräume (Garderoben, Duschen) mehr anbieten dürfen, und jeder Teilnehmer wird sich im Freien umziehen müssen. Auch sind eine Teilnehmerbegrenzung und eine zeitliche Staffelung mögliche Massnahmen.

Vieles ist derzeit noch unklar. Trotzdem hoffen wir, mit etwas Glück den allerersten nationalen Orientierungslauf der OL-Saison 2020 durchzuführen und die OL-Elite und zahlreiche OL-Breitensportler Ende August in Schwarzenberg zu empfangen. Wir danken den Behörden und der Bevölkerung von Schwarzenberg schon im Voraus für die Unterstützung, Flexibilität und das uns entgegengebrachte Wohlwollen.



**IRENE STOFER**  
**NACHFOLGERIN VON**  
**GUIDO GALLATI**

«Mein Name ist Irene Stofer-Niederberger und ich bin in Stans aufgewachsen. Nach der Schule habe ich die Lehre als Polygrafin gemacht und arbeitete in Agenturen, Druckereien und Banken in verschiedenen Firmen in der Zentralschweiz. In den Betrieben war ich unter anderem auch als Lehrlings-Ausbildlerin tätig. Meine Tätigkeit als Prüfungsexpertin Polygraf führe ich immer noch aus.

Vor fast 20 Jahren bin ich nach Schwarzenberg gezogen – natürlich nicht nur der schönen Landschaft wegen! Mit meinem Mann und unseren drei Kindern wohne ich im Sonnenrain. Ich bin gerne kreativ, mag unseren Garten, Blumen, die Berge und das Draussen-unterwegs-sein!

Nun darf ich bei der Umsetzung der Gemeinde-Info mitwirken und freue mich sehr auf diese neue Aufgabe. Ich finde es schön, eine Infobroschüre für und von unserem Dorf mitzugestalten.»

**Gerne bin ich für Fragen oder Anregungen da!**

**Telefon 079 352 59 60 oder**  
**[www.grafik-stofer.ch](http://www.grafik-stofer.ch)**



*Corsin Boos, Malters*  
(Quelle: Matthias Boos)

*Matthias Boos, Malters*

## Neue Lehrkräfte im Schulteam

### CORNELIA GISLER

«Mein Name ist Cornelia Gisler und ich wohne mit meinem Mann im uralten Muotathal. Ich bin ein offener und kommunikativer Mensch und schätze Struktur und Organisation. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meinen Liebsten, in der Natur oder in meinem Werkraum zu Hause.

Bereits als Kind wollte ich Lehrerin werden. Mein Weg zur Primarlehrperson verlief dann auf vielen Umwegen. Als ich 16 war, wanderte meine Familie nach Kanada aus, wo ich fünf Jahre lebte. In meinem Rucksack bringe ich vielseitige Erfahrungen, die ich als grosses Glück schätze. Dank einer dauernden Neugierde angetrieben,

durfte ich auf zwei Kontinenten Ausbildung und Arbeitswelt in mehreren Facetten erleben. Auf der Familienfarm entwickelte ich mein handwerkliches Geschick, während ich auf der High School und dem College die englische Sprache erlernte.

Nach der Rückkehr in die Heimat bin ich verschiedenen beruflichen Tätigkeiten nachgegangen, bis ich mit der Ausbildung zur Primarlehrerin meinen Traumberuf gefunden habe. Die ersten Erfahrungen im Beruf sammelte ich während der letzten zwei Jahre im Kanton Zug. Nun freue ich mich sehr auf meine neuen Aufgaben an der Gesamtschule in Eigenthal und im Team der Schule Schwarzenberg. Mit viel Vorfreude



erwarte ich die Begegnungen mit den Kindern und ihren Familien und freue mich, die Gemeinde kennen zu lernen.»

### MARCO FRANZA

«Ich bin im Rontal aufgewachsen, lebte die letzten drei Jahre im Kanton Uri und bin nun wohnhaft in Nottwil. Ich bin eine Person, die gerne die Welt entdeckt und erforscht. Reisen ist ein grosses Hobby von mir. Ich bin offen gegenüber Neuem und erfahre gerne vieles bezüglich fremden Kulturen. Des Weiteren bin ich ein begeisterter Fussballer. Ich spiele seit meiner Kindheit bei meinem Stammklub FC Perlen Buchrain, früher aktiv, heute eher noch als Plausch in einer 5. Liga Mannschaft. Sport ist allgemein etwas Wichtiges, welches nie bei mir fehlen darf. In

meiner Freizeit bin ich zudem gerne in der Natur.

Nach meiner Schulzeit machte ich eine Ausbildung zum Detailhandelsfachmann. Nach sieben Jahren im Detailhandel beschloss ich mich nochmals neu zu erfinden. Ich absolvierte den Vorkurs an der PH Luzern. Jetzt bin ich im letzten Semester der Ausbildung zum Primarlehrer. Nach diversen Praktika und Stellvertretungen an verschiedenen Schulen glaube ich meine Wunschschule gefunden zu haben. Diesen Sommer darf ich die spannende Tätigkeit als 5. Klassenlehrperson bei Ihnen im Schwarzenberg aufnehmen. Auf ein



gegenseitiges Kennenlernen freue ich mich jetzt bereits.»

### VERABSCHIEDUNGEN

Mit Beginn der Sommerferien haben zwei liebevoll gewonnene Personen Zeit, ihre Füsse und Seele baumeln zu lassen, zu träumen, Pläne zu schmieden, neue Freuden zu entdecken, Freunde zu treffen, und Zeit für vieles mehr. Die Schule verabschiedet sich

von **Ursi Blättler** und **Vreni Winiger**. Sie gehen beide in Pension.

Ursi Blättler kann auf 30 Jahre Unterrichtstätigkeit im Kanton Luzern zurückblicken. Seit 1997 durfte die Gemeinde Schwarzenberg von ihrer grossen Erfahrung und ihrem Knowhow profitieren. Gemeinsam

mit ihrer Schwester Theres unterrichtete sie fast 20 Jahre im Teamteaching auf der Unterstufe. Die Kinder standen stets im Zentrum ihres Tuns. Ursi begegnete ihnen immer wohlwollend, wertschätzend und sehr achtsam. Humor hatte in ihrem Unterricht immer Platz. Ganz verzichten müssen wir auf Ursi nicht,



wird sie doch hoffentlich das ein oder andere Mal im Dorf bei einem Spaziergang anzutreffen sein. Ruth Fuchs hat Ursi damals als Schulpflegepräsidentin eingestellt, ihr Sohn Christoph Fuchs verabschiedet sie nun als Präsident der Bildungskommission. Der Kreis schliesst sich.

Vreni Winiger hat vor zwei Jahren im Zug in der Ostschweiz das In-

serat der Gesamtschule gelesen und sich entschieden, sich zu bewerben. Eine Gesamtschule in der Innerschweiz, fern von ihrem geliebten Zuhause, inmitten der Natur soll ihre letzte Station als Lehrerin sein. Es war von Anfang an klar, dass sie diese Stelle nur für zwei Jahre antritt, da sie danach in Pension geht. Nun ist es soweit. Vreni Winiger hat mit ihrer lebens-

würdigen Art die Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule für den Unterricht abgeholt und sie gefördert.

Die Bildungskommission und die Schulleitung danken den beiden abtretenden Lehrpersonen für ihren unermüdlichen Einsatz und für ihre wertvolle Arbeit und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute!!!

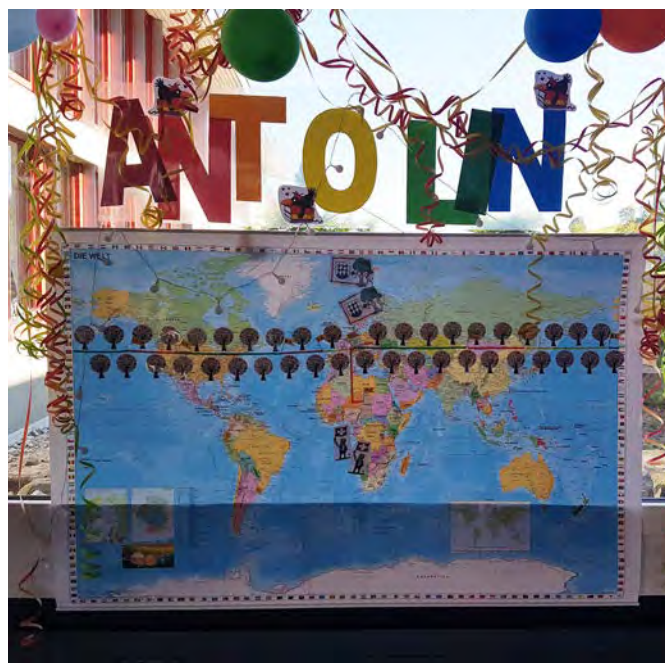
## Bibliothek-News: Baum-Projekt mit Antolin

**DAS ZIEL IST ERREICHT!!! DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER HABEN EINMAL UM DIE WELT GELESEN!**



Am 10. März startete im Schulhaus das Baum-Projekt mit Antolin. Seitdem waren die Kinder fleissig am Lesen und beantworteten die Fragen zum Buch über Antolin. Jeder Punkt war ein Kilometer auf dem langen Weg um die Erde.

Zehn Wochen später haben sie es geschafft! 44 000 km



sind «gelesen» worden! Ein riesiges Bravo an die fleissigen Leserinnen und Leser! Jeder Punkt auf dem Weg war wichtig!

Für jede 1000 km wird nun ein Baum auf unserem Planeten gepflanzt. Insgesamt werden es also 44 Bäume sein.

Für die ganze Weltumrundung sponsert die Stiftung «Montaldi» zwei Bäume. Einer wird im Eigenthal stehen, der andere in Schwarzenberg.

Wohin genau die Bäume gespendet und wann unsere zwei Bäume eingepflanzt werden, wird noch mit den Kindern angeschaut.

Da es nicht mehr lange bis zu den Sommerferien geht, lassen wir das Projekt weiterlaufen! Wie viele Bäume für unsere Erde schaffen wir wohl noch?





Naturheilpraxis Schwarzenberg  
Traditionelle Chinesische Medizin

Erich Köllnberger, M.Sc.  
Dipl. Heilpraktiker TCM  
Telefon: 041 497 1144

Ennenmatt 33, 6103 Schwarzenberg  
kontakt@naturheilpraxis-schwarzenberg.ch  
www.naturheilpraxis-schwarzenberg.ch

#### TCM Therapiemethoden:

- Akupunktur
- Chinesische Arzneimittel
- Ernährungsberatung / Diätetik

#### Komplementäre Therapiemethoden:

- Bach-Blüten-Beratung

**LÖTSCHER** LOGISTIK

Mehr Werte schaffen.



#### Entsorgung**Plus**

Profitieren auch Sie von unseren Leistungen. Von Muldenservice und Entsorgung in Ihrer Nähe über Recycling oder Lieferung von Kies und Beton. Der Umwelt zuliebe.

#### Lötscher Logistik AG

Spahau 3  
CH-6014 Luzern  
T +41 41 259 0777  
www.logistik-plus.ch



SANITÄR



HEIZUNG



SOLAR



LÜFTUNG



365 Tage Kundendienst Schnell und kompetent

Hygiene- und Armaturenwartungen

Überprüfung und Wartung Solaranlagen

**Markus Schmid AG**

SANITÄR HEIZUNGEN SOLARTECHNIK

Eistrasse 5a  
6102 Malters  
041 498 08 60  
info@schmid-markus.ch  
www.schmid-markus.ch

Freie Lehrstellen  
Heizungsinstallateur EFZ  
Sanitärinstallateur EFZ



## «Der Corona-Virus erreicht die Schule»

**Verschiedene Beteiligte berichten. Zu Beginn hat das Wort die Schulleiterin:**

Anfangs März kam der Corona-Virus immer näher. Wie wird er unseren Alltag beeinflussen? Was ist, wenn eine Lehrperson auf Grund eines Kontaktes mit einer infizierten Person in Quarantäne muss? Was, wenn eine Lehrperson oder eine Schülerin oder ein Schüler positiv getestet wird? Wer gehört zur Risikogruppe? Wie können diese geschützt werden?

Es wurden erste Massnahmen getroffen. Die Lehrpersonen bekamen die Anweisung, den Unterricht für einige Tage so vorzuplanen, dass sie jederzeit Zuhause hätten bleiben können und eine andere Person den Unterricht durchführen hätte können. Eine weitere Frage stellte sich: Auf welchem Weg werden die Eltern am schnellsten erreicht? Wie kann die Kommunikation sichergestellt werden? Die Lösung war eine Broadcast-Gruppe auf WhatsApp. Doch die Empfänger mussten die Absender-Nummer zwingend in ihrer Kontaktliste abspeichern, dass diese Variante funktionierte. Die Eltern wurden deshalb am Mittwoch, 11. März darüber informiert. Am 12. März kam dann die Nachricht von einer Lehrperson, dass sie in ihrem Umfeld einen Corona-Verdachtsfall hat. Was nun? Muss sie nach Hause geschickt werden? Nach Rücksprache mit der Bildungskommission und dem Gemeinderat wurde sie nach Hause geschickt und den Unterricht dieser Klasse organisiert. Nun war die Schule mittendrin in diesem Virus.

Niemand hat mit der Entscheidung des Bundesrates vom Freitag, 13. März gerechnet: Die Schulen schliessen ab dem 16. März bis sicher zu den Osterferien. 3 ½ Wochen. Noch nie war eine Schulschliessung Thema. Die Schule und alle Beteiligten wurden auf dem fal-



schen Fuss erwischt. Welche Lösung gibt es für dieses Szenario?

Das Krisenteam, bestehend aus Doris Ott, Christoph Fuchs, Peter Zurkirchen und der Schulleiterin, traf sich am Samstagvormittag im Schulhaus. Bei den Vorbereitungen für dieses Meeting merkte die Schulleiterin schnell, dass sie die Lehrpersonen auch brauchte. Zwei, drei würden schon reichen. Per Whats-

App-Chat wurde nachgefragt, wer spontan Zeit hätte. Corinne Studer, Jana Rettich und Regula Portmann konnten es sich einrichten. Sie stiessen zum Krisenteam dazu.

Dieser Samstag war entscheidend für die Aufnahme des Fernunterrichtes. Wichtige Grundlagen in den Bereichen: Unterricht, Betreuung und Kommunikation wurden geschaffen. Aus dem Nichts entstand



**VON MOOS**  
WALD & HOLZ



- Holzerntearbeiten (Seilkran)
- Jungwaldpflege
- Spezial- und Parkholzerei
- Bach- und Geländeverbau
- Forst- und Güterstrassenbau

von Moos- Forstbetrieb T. 041 240 40 30 www.vmwald.ch  
Postfach M. 079 446 42 20 forst@vmwald.ch  
6103 Schwarzenberg

BAUGENOSSENSCHAFT  
SCHWARZENBERG

## WOHNEN IM NAHERHOLUNGS- GEBIET



### ZU VERMIETEN:

4½ Zimmer-Wohnung an der Dorfstrasse 8 und Ennenmatt 15  
6103 Schwarzenberg

041 497 46 48 · NEBELGRENZE.CH



WWZ  
Telekom AG

QUICKLINE

FERNSEHGENOSSENSCHAFT | SCHWARZENBERG  
www.fgschwarzenberg.ch | vorstand@fgschwarzenberg.ch

### FERNSEHEN | INTERNET | TELEFONIE – ALLES AUS EINER HAND

- Einheimische Genossenschaft, mit ultraschnellem Netz von bis 1 Gbit/s
- Auf unserem Netz laufen die Produkte von Quickline: TV, Internet, Festnetz und Mobile. [www.quickline.ch](http://www.quickline.ch)

### Gratis Beratung oder Bestellen?

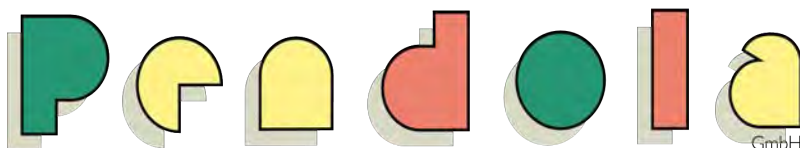
Wenden Sie sich an unseren Partner WWZ AG  
[www.wwz.ch](http://www.wwz.ch) | [info@wwz.ch](mailto:info@wwz.ch) | 041 748 46 46



Drucksachen wie Magazine, Geschäftsberichte, Logos, Plakate, Werbeprospekte, Flyer, Inserate usw.

Auch persönliche und handgemachte Karten mit viel Liebe zum Detail erhältlich – direkt bestellen unter:

**grafikstofer.ch**



30 Jahre

TEL 041 497 38 52  
FAX 041 497 38 65

FASSADEN METALLBAU ROHRLEITUNGSBAU

EISTRASSE 8 • 6102 MALTERS

INFO@PENDOLA.CH  
WWW.PENDOLA.CH



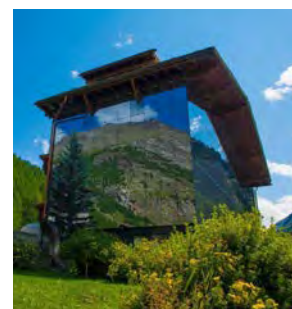
UFAG SURSEE



SCHULHAUS HAGENDORN



BÜNDTMÄTTLI MALTERS



ZURBRIGGEN SAAS ALMAGELL





eine Homepage für den Fernunterricht (herzlichen Dank an Corinne Studer), eine Doodle-Umfrage für die Betreuung und ein ausführlicher Brief für die Eltern, welcher noch an diesem Tag allen zugestellt wurde. Auch alle anderen an der Schule beteiligten Personen wurden informiert. Am Schluss des Tages konnten alle auf erfolgreiche, arbeitsintensive Stunden zurückblicken.

Am Montag traf sich das Team. Alle Lehrpersonen wurden über die samstäglichen Entscheidungen informiert. Nun hiess es, Unterrichtsmaterial auf der Homepage den Schülerinnen und Schüler zur Verfügung zu stellen. Wer es in Papierform wünschte, durfte sich melden. Am folgenden Tag mussten alle Kinder nochmals ins Schulhaus kommen um ihre Schulbücher, weiteres Unterrichtsmaterial und ein Schreiben an sie abzuholen. Gestaffelt wurden sie eingelassen. Wehmut kam auf. Hauptaufgabe der Lehrpersonen war in diesen 5 ½ Wochen Fern-

unterricht das Erstellen und Hochladen des Unterrichtsmaterials. Daneben blieben sie mit den Schülerinnen und Schülern und deren Eltern in Kontakt und unterstützten diese, wo es nötig war. Doch damit nicht genug: in dieser Zeit wurden noch einige Aufgaben mehr gemacht: das Schulhaus wurde von Kopf bis Fuss entrümpelt, der Server ausgemistet, der Lehrplan 21 mit den Beurteilungsrastern thematisiert, die Stundenplanung 20/21 vorgenommen, die Klassen für das neue Schuljahr eingeteilt, Verbindlichkeiten für den (Fremdsprachen-) Unterricht formuliert und viel Zeit wurde in die Vorbereitungen des AgL-Unterrichtes investiert. Es wurde kopiert, laminiert und ausgeschnitten. Die Kinder können sich freuen.

Ein grosses Dankeschön geht an dieser Stelle an die Lehrpersonen für ihren unglaublichen Einsatz in dieser Zeit. Sie sind und waren grossartig! Das vielfältige Unter-

richtsmaterial, welches auf die Schnelle hergestellt wurde, war einfach top! Grandios! Auch den Schülerinnen und Schülern gebührt Dank. Sie haben in dieser Zeit super gearbeitet. Wunderbare Filme, tolle Bilder und sonstiges kreatives Material entstand im Heimunterricht, welche grosse Freude bereiteten. Gratuliere! Ein grosses Dankeschön geht auch an die Eltern. Sie haben ihre Kinder und die Lehrpersonen tatkräftig unterstützt. Sie haben einen neuen Alltag Zuhause von heute auf morgen organisieren müssen. Merci vel mol! Den Klassenassistentinnen, Bibliothekarinnen, dem Mittagsbetreuungsteam, Claudia und Elmar gebührt Dank für ihre anderweitigen Einsätze (Betreuung, Laminieren, Ausschneiden, Putzen, ...). Martin und Willi, ihr wart beim Ausmisten Gold wert. Der letzte Dank geht an alle, die die Schule Schwarzenberg in den letzten Wochen in irgendeiner Form unterstützt haben.





**Jolanda Bieri Architektur**  
DAS KLEINE ARCHITEKTURBÜRO

Dorfstrasse 16      Telefon 041 497 23 20  
6103 Schwarzenberg    info@bieri-architektur.ch

## WIR SIND DA FÜR SIE!

Mit Angeboten und Services,  
die das Herz wärmen.



Der neue Nissan Juke  
**JETZT PROBEFAHREN!**

NISSAN JUKE VISIA 1.0 DIG-T/117 PS  
6.3 l/100 km; 144 g CO<sub>2</sub>/km; Energieeffizienz-Kategorie: A.

**TOP JAHRESWAGEN UND OCCASIONEN ZU STALDERS SPEZIAL PREISEN.**

## GARAGE MARCEL STALDER AG

Seit mehr als 30 Jahren Ihr NISSAN Partner!

Batterie- und Pneuhaus • Reparatur & Verkauf sämtlicher Marken

[www.garagestalder.ch](http://www.garagestalder.ch) • Spahau 4 • 6014 Luzern-Littau • Tel.: 041 250 46 66



**STEINER  
ENERGIE**  
MALTERS



**SICHERHEIT RUND UMS HAUS**

**EIN BERUHIGENDES GEFÜHL**



**SINA BURRI Klassenlehrperson der 5. Klasse berichtet:**

Nachdem wir benachrichtigt wurden, dass die Schulen tatsächlich schliessen, mussten wir zuerst unsere Gedanken ordnen. Die Organisation der Kommunikation und des Unterrichtes würde in Zukunft anders aussehen. Mit etwas Kreativität und vielen fleissigen Lehrpersonen konnten wir die Situation jedoch gemeinsam meistern. Neben den üblichen Aufgaben, welche den Schülerinnen und Schülern auf unserer Homepage aufgeschaltet wurden, versuchten wir, das Homeschooling etwas anregend zu gestalten. Schliesslich ist dies die Arbeit, die uns am besten gefällt. Ohne die Schüler und Schülerinnen war das Schulhaus plötzlich leer und

still. Natürlich bot uns dies die Gelegenheit, viel Arbeit effizient zu erledigen, gerade im Hinblick auf das AgL. Trotzdem brauchen auch wir Lehrpersonen ab und zu mal etwas zu lachen. Deshalb haben wir viel Zeit damit verbracht, anregende Videos und Arbeiten für die Schüler und Schülerinnen zu generieren. Über Zoom-Meetings konnten wir dann die Schülerinnen und Schüler auch mal sehen, statt nur mit ihnen zu «chatten». Trotz der kreativen Ideen und dem Videochatten sind wir schlussendlich aber froh, unsere Klasse wieder persönlich zu treffen. Eine Schule ohne Kinder ist nur die halbe Miete.

**SIRK BUCHELI Schüler der 6. Klasse berichtet:**

Als ich das wegen dem «zu Hause bleiben» gehört habe, dachte ich: Jeeeee, keine Schule! Aber dann kamen die Wochenpläne und von da an hat sich alles geändert. Im oberen Stock haben wir ein etwa 5 Meter langen Tisch, da drauf haben wir dann unsere Pläne gelöst. Zuerst konnte ich mir das nicht vorstellen, wie das gehen soll, von zuhause aus. Aber ziemlich schnell bekamen wir einen Rhythmus. Das Beste war, dass wir bis zur grossen Pause mit dem Pyjama in die Schule konnten. Für die Pause mussten wir uns umziehen, weil wir die Pause in unserer kleinen Turnhalle, draussen, verbrachten. Langweilig wurde es uns nie. An den ersten Tagen haben wir auch noch das Pool aufgestellt. Mein Vater hat noch aus dem alten Hasenstall einen neuen gebaut.

Wir haben drei Hasen. Der Hasenstall ist so aufgebaut, dass man drinnen stehen kann und eine Steinröhre führt in ein Aussengehege. Vor dem Aussengehege ist alles abgesperrt, weil sonst brechen die Hasen aus. Beim Ausbrechen sind sie die Besten, deswegen mussten wir das Gehege gut versperren. Leif, mein Bruder, arbeitete noch an der Projektarbeit. Er hat sich entschieden, einen Wachtelstall zu bauen. Wir wollten auch Wachteln ausbrüten, aber uns haben die Wachteiler gefehlt. Meine Mutter kam dann mit der Idee einen Garten aufzubauen. Jetzt haben wir schon ganz viel angesät. Wir haben auch viele Spiele gespielt, wie Uno, Monopoly, 4-Gewinnt... Es war sehr schön. Ich freue mich jetzt aber auf die Schule und meine Freunde.

**LORENA ZEMP Schülerin der 6. Klasse erlebte die Corona-Zeit wie folgt:**

Als ich Fernunterricht hatte, arbeitete ich an meinem Schreibtisch und auf meinem Bett. Ich arbeitete immer zuerst alle NMG Aufgaben ab, auch Sachen am Computer oder Dinge zum Lesen waren sehr schnell erledigt. Danach kamen alle anderen Fächer. Ich habe sehr viele Sachen erlebt. Ich erzähle euch nun einige: Ca. am 19. März habe ich kleine Osterhasen bekommen. Nicht

etwa solche aus Schokolade. Nein, niedliche kleine, echte Häschen. Ich habe ihnen auch Namen gegeben: Marshmallow und die beiden Weibchen heissen Lakritz und Caramel. Mit meiner Mama habe ich unseren Estrich aufgeräumt. Dabei haben wir eine Menge alte Fotos, alte Karten und eine Mundharmonika gefunden. Während der Coronazeit habe ich viel gebastelt und gezeichnet.

**TAMO HERZIG Schüler der 6. Klasse erzählt:**

Ich erinnere mich noch gut daran, wie die Geschichte ihren Lauf nahm. Freitagnachmittag, meine Lehrerin sagt: «Auf Wiedersehen bis am Montag!» Tja, soweit ist es nicht gekommen. Gleicher Tag, am Abend, meine Oma ruft an: «Und freut ihr euch, dass die Schule geschlossen ist?», hat sie gesagt. Ich und meine Familie aber hatten keine Ahnung und glaubten es im ersten Moment auch nicht, da meine Oma uns schon oft veräppelt hat. Danach wussten es aber auch wir bald mit Sicherheit. Keine Schule! Am Dienstag in der nächsten Woche mussten wir in der Schule unsere Sachen holen. Man, war mein Rucksack schwer! Zum Glück durften wir das Pult in der Schule lassen. Als Ersatz für mein Pult diente mir in den

folgenden Wochen der Esstisch. Meist habe ich motiviert gearbeitet, manchmal war es mir aber zu schade drinnen zu arbeiten und benutzte diesen Vorwand um kurz raus zu gehen um frische Luft schnappen zu können. Allgemein war ich mit meiner Familie oft draussen. Ich bin spazieren gegangen oder fotografierte, wobei mich die anderen drei Clanmitglieder begleiteten, oder wir arbeiteten im Garten. Die Hausaufgaben waren machbar, aber es ist nicht leicht dran zu bleiben und sich nicht ablenken zu lassen. Und jetzt beginnt die Schule wieder. Einerseits schön, andererseits werde ich wohl nie wieder so viel Freizeit haben. Eigentlich schade nicht!? So habe ich diese aussergewöhnliche Zeit erlebt.

## ANTONIA, JASMIN, SELINA Die 5. Klässlerinnen der Gesamtschule berichten:

Die Corona-«Ferien» und wir: Als wir erfuhren, dass alle Schulen zugehen, wollten wir es zuerst gar nicht glauben. In unserm Alltag hat es viele Veränderungen gegeben. Wir hatten Homeschooling und konnten unsere Kolleginnen und Kollegen plötzlich nicht mehr treffen. Uns hat die Schule Zuhause gefallen, aber wir hatten uns sehr gefreut, als wir wieder in die Schule gehen konnten. Uns fehlten die Lehrpersonen, die uns alles erklärt hätten. Es war alles so kompliziert: Wir mussten uns über Video, Whats-

App oder Telefon austauschen. Ein Vorteil war, dass man Zuhause die Schule dann machen konnte wie und wann man wollte. Die Pausen teilten wir ein, wie es uns gefiel. Nebst dem gewöhnlichen Schulunterricht sind sehr viele Projekte entstanden: Waldhütten bauen, backen und kochen, Frösche und Kaulquappen beobachten, Wildtiere beobachten, Sport treiben usw. Wir staunten! Trotz der Abstandsregeln gefällt uns nun der Schulunterricht besser als Homeschooling!

## LOANA SCHÄFER Schülerin der 6. Klasse erlebt die Zeit wie folgt:

Als ich ziemlich unerwartet am Freitagnachmittag im Radio hörte, dass die Schulen aufgrund der Corona Pandemie in der ganzen Schweiz schliessen, war ich sehr überrascht. Zuerst freute ich mich, doch dann fragte ich mich, was ich denn so lange zu Hause machen soll? Dann, vier Tage später, wurde der erste Homeschooling-Wochenplan auf der Homepage der Schule Schwarzenberg aufgeschaltet. Sofort richtete ich mein Pult für die kommenden Wochen ein. Alle Schulbücher stapelte ich und den Laptop legte ich griffbereit neben dran. Nun kann es losgehen! Täglich um 8 Uhr klingelt mein Wecker. Gestärkt vom leckeren Frühstück setze ich mich an mein Pult und beginne mit meinen Aufgaben. Ich arbeite zwei Stunden täglich am sogenannten «Virusplan», so dass ich am

Nachmittag noch das schöne Wetter geniessen kann. Ich mache meistens gerne eine grosszügige Runde mit meinem Hund und auch das Einrad fahren kommt nicht zu kurz. Mal backe ich auch einen Kuchen oder ich beschäftige mich mit Farbe und Pinsel. So ist jeder Tag ähnlich strukturiert. Nach den zweiwöchigen Osterferien bestimmt der Bundesrat noch für weitere zwei Wochen zu verlängern. Jetzt, fast am Ende dieser Homeschooling Zeit, gingen diese Wochen doch ziemlich schnell vorbei. Wirklich Angst hatte ich nicht, es war aber schon eine komische Zeit. Der normale Schulalltag war das eine, was ich vermisste, das Andere war der Kontakt zu meinen Mitschülern. Daher freue ich mich nun wieder auf einen relativ normalen Schulalltag.



## GEDICHT VON LINO aus der 4. Klasse:

Am Morgen, wenn die Berge glühen,  
muss ich mich aus dem Bett bemühen.  
Zum alleine Lernen habe ich keine Lust,  
das macht mir immer grossen Frust.  
Das Corona Virus hat die ganze Welt geknickt,  
und mich ins Homeschooling geschickt.  
Am nächsten Morgen stand ich auf,  
mit einem guten Gefühl im Bauch.  
Alleine Lernen fällt mir schwer,  
denn manchmal gibt das Hirn nichts her.  
Jetzt bekommen wir endlich Hasen,  
und mähen dafür unseren Rasen.  
Endlich ist das Homeschooling vorbei,  
diese Zeit sehnte ich schon lange herbei.





**IRENE SCHERER Mutter einer Schülerin der 5. Klasse erzählt:**

«Jetzt muss ein Ruck durchs ganze Land!» – Lock-down-Zitat des Bundesrates. Dieser Ruck war bei uns deutlich auch im Haushalt spürbar. Aus dem Wohnzimmer wurde eine Schultube und grosse Ungewissheit machte sich breit. Vorbereitungen wurden getroffen und schon bald begann der Fernunterricht. Wir merkten schnell, dass unsere technische Infrastruktur ein grosses Problem darstellt. Deshalb wurde nebst dem Wochenplan für Aufgaben noch versucht ein Belegungsplan für den PC-Arbeitsplatz zu erstellen. Bei uns in der Familie gab es nämlich bis anhin nur einen PC, den wir uns alle teilten. Trotz guter Organisation schwankte die Stimmung täglich. Das ständige Zusammensein, die unterschiedlichen Bedürfnisse, der gesundheitliche, gesellschaftliche und schulische Druck setzte stark zu.

Es beeindruckte mich trotz der schwierigen Situation sehr, wie selbständig und diszipliniert die Kinder mit dem Heimunterricht umgegangen sind. Die digitalen Lehrmittel, die Erklärungs-Videos der Lehrpersonen, sowie die Unterlagen aus der Schule boten Unterstützung, waren jedoch zu Beginn teilweise zeitaufwändig. Selbst-

verständlich war ich da, habe Hilfe angeboten wo es notwendig war und habe oft nachgefragt, ob alles gemacht und abgegeben wurde.

Dann die Nachricht, dass am 11. Mai 2020 die Schülerinnen und Schüler zum Präsenzunterricht zurückkehren können. In unserer Schultube wurde es still. Ein mulmiges Gefühl für die Kinder, wie auch für mich als Mutter. Nach Wochen der Einsamkeit zu Hause, sich plötzlich wieder in Gruppen und Rummel integrieren. Zudem bringt der Schulstart neue Weisungen und Regeln mit sich. Werden diese konsequent umgesetzt und kontrolliert? Möchte ich zur Schule, obwohl die Möglichkeit besteht das Virus mit nach Hause zu nehmen? Hat sich unser Rückzug aus der Gesellschaft gelohnt, zum Wohle unserer Gesundheit? Das waren nur einige Gedanken, die geäussert wurden. Es herrschte grosse Verunsicherung. Über Massnahmen wurde nachgedacht und es tauchten immer wieder neue Fragen auf. Einige konnten beantwortet werden, doch vieles bleibt ungeklärt und verunsichert erneut. Wir als Familie zählen darauf, dass alle ihr Bestmöglichstes geben und weiterhin versuchen das Virus einzudämmen.

**SOPHIE ROGIERs Mutter eines Kindergärtners:**

Wir gingen alle unseren eigenen Weg: Die Kinder gingen zur Schule und zur Waldspielgruppe, wir gingen zur Arbeit, aber plötzlich war alles anders: nicht mehr zur Arbeit, keine Schule, keine Spielgruppe, kein Kontakt zu Eltern, Familie und Freunden. Verflixtes Coronavirus!

Es ist nicht nichts, die gewohnte Freiheit zu verlieren, aber in Krisenzeiten müssen wir flexibel sein! Und so stehen wir morgens früh auf, essen zusammen zMorge, lesen die dringendsten E-Mails und beginnen mit dem <Verflixten Corona Heft>, das Frau Casillo für «ihre» Kinder sehr kreativ zusammengestellt hat. Wir machen Übun-

gen, turnen, basteln, lernen Gedichte, singen, ... und die kleine Schwester macht fleissig mit. Wenn wir dann das Lächeln auf Olivers Gesicht sehen, wenn Frau Casillo ihn über Whats'App anruft, wissen wir, dass es gut geht und wir setzen unsere Arbeit in guter Stimmung fort.

Wir akzeptieren, dass es nicht immer einfach ist und dass es Diskussionen gibt, aber wir geniessen die Situation auch. Denn wann sind wir unerwartet für ein paar Wochen mit den Kindern zu Hause, ohne einen vorher festgelegten Plan? In jedem Fall ist dies eine Zeit, an die wir uns unser ganzes Leben lang erinnern werden.

**CHRISTOPH FUCHS aus der Sicht der Bildungskommission:**

Als Anfang März mit jeder Meldung in den Medien der Coronavirus näher auf unsere Schule zu kam, hat die Bildungskommission in der Diskussion mit der Schulleitung entschieden, dass wir so rasch wie möglich eine schnelle und unkomplizierte Kommunikation zu den Eltern aufbauen müssen. Alles Weitere konnten wir nur auf uns zukommen lassen. Im Nachhinein war diese Kommunikation ein ganz wichtiges Element während der Schulschliessung.

Am Freitag, 13. März kurz nach dem Mittag haben wir von der Dienststelle für Volksschulbildung des Kantons Luzern eine Information erhalten, dass am späteren Nachmittag eine wichtige Information an die Schulen erfolgt. Mit einer grossen Ungewissheit haben wir dann den Nachmittag verbracht und anschliessend am späteren Nachmittag durch die Medien erfahren, dass die Schulen geschlossen werden. Am Abend kam dann noch eine kurze Information vom Kanton, genaue Rahmenbedingungen oder Vorgaben gab es leider nicht.

Am Samstagmorgen traf sich dann das Kriseninterventionsteam und einige Lehrpersonen. In einer effizienten und zielgerichteten Besprechung haben wir dann in einem halben Tag ein Konzept für das Homeschooling, die Betreuung und die Information der Beteiligten erarbeitet. Das Ziel war es so rasch wie möglich zu informieren und das Homeschooling schnell zu starten.

Am Samstagnachmittag konnten wir die Eltern mit den notwendigen Informationen versorgen und am Dienstag konnten die Lernenden mit dem Homeschooling starten. PS: Die Dienststelle für Volksschulbildung hat es dann bis am Dienstagabend auch noch geschafft Rahmenbedingungen und Vorgaben zu erarbeiten. Die ganze Situation war sehr aussergewöhnlich und für uns alle mit Unsicherheit verbunden. Durch die tolle Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung konnten wir diese Verunsicherung ablegen und positiv vorwärts gehen. Vielen Dank an alle!



## Wanderwege und Feuerstellen

**120 km Wanderwege, über 124 Ruhebänkli, 23 Feuerstellen, gegen 500 Wegweiser – das sind eindrucksvolle Kennzahlen des Naherholungsgebietes Schwarzenberg-Eigenthal.**

Für den Unterhalt der Infrastruktur ist der Verein Pro Eigenthal Schwarzenberg (PES) verantwortlich. In den letzten fünf Jahren betrug der jährliche Aufwand rund Fr. 82 000. Dies ist nur dank der finanziellen Unterstützung der 1700 Mitglieder, davon 250 mit Wohnsitz in der Gemeinde, möglich.

### AUS ALT MACHT NEU

Gerne informiert Pro Eigenthal Schwarzenberg über zwei neue Brunnen, die erstellt wurden. Vor der Mehrzweckhalle und auf dem Weg zum Stäfeli vor der Brücke über



Holzhäuschen – mit Hinweis Holz zum Grillieren



den Giessbach wurden die Brunnen ersetzt. Her-

gestellt wurden die Brunnen von den Eigenthaler Hans Ziegler Junior und Senior. Somit steht einer Erfrischung auf einem Spaziergang oder einer Wanderung nichts mehr im Weg.

### FEUERHOLZ AN DEN FEUERSTELLEN

Bei den Feuerstellen im Eigenthal (Delmettlen, Gantersei und Meienstoss) und Schwarzenberg (Parkplatz Bannwald) stehen zehn neue Holzvorratshütten zur Verfügung. Die



Brunnen vor Giessbach





Brunner Schulhaus

neue Dienstleistung wird von der Pro Eigenthal Schwarzenberg bewirtschaftet und wird laufend nachgefüllt. Dies ermöglicht den Besuchern das Feuerholz aus den Hütten zu verwenden. Wer diese Dienstleistung finanziell unterstützen will, kann dies gleich vor Ort per «TWINT» tun.

Schade, dass kurz nach Anbringung des Hinweis beim Sandweg dieser von unbekannt weggerissen wurde. Ein paar Tage später wurde auch das zweite, dieses Mal mit Plexiglas geschützte Schreiben, entwendet, nachdem zuerst das Plexiglas zertrümmert wurde!

## ABFALL

Das grosse Besucheraufkommen an schönen Tagen hat auch seine Kehrseite. Berge von Abfall werden liegen gelassen oder Abfallsäcke bei sonst schon überfüllten Abfallkübeln deponiert. Nachtaktive Tiere sortieren solche Abfälle und hinterlassen am nächsten Tag ein «Schlachtfeld». Deshalb der Appell: bitte den Abfall wieder nach Hause nehmen. Jeder schätzt es doch, einen sauberen Picknick-Platz vorzufinden!

## WANDERWEGWEISER

Die Pro Eigenthal Schwarzenberg kümmert sich auch um die Signalisierung sämtlicher Wanderwege. Sollten Unregelmässigkeiten festgestellt oder Markierungen beanstandet werden, ist dies dem Verein oder der Gemeinde zu melden. Es darf nicht sein, dass Wegweiser ohne die Zustimmung in eine falsche Richtung abgedreht werden. Wenn innerhalb eines Jahres z.B. der Wegweiser bei der Bodenmatt fünfmal verstellt wird, dann handelt es sich nicht mehr um einen Lausbubenstreich, sondern um Vandalismus.

Ebenso wenig Verständnis hat man für entwendete oder verbogene Wander- und Velowegweiser. In den letzten zwei Jahren mussten für mehrere hundert Franken gestohlene Wegweiser beim Haseleggstäg, Buechsteg, Ober Honegg, Rosenboden und Unterlaulen ersetzt werden.



Solche Säcke werden in der nächsten Nacht von Wildtieren zerlegt...



... und so sieht es dann am nächsten Tag aus!



Unterster Wegweiser Richtung Rosenboden/Eigenthal fehlt. Gestohlen – wozu?



IHR GARTEN  
UNSERE HERAUSFORDERUNG



**J. Uebelmann**  
Gartengestaltung AG

6102 Malters

Tel. 041 497 22 93

info@uebelmann-garten.ch

www.uebelmann-garten.ch

**Schmid & Rüssli**  
**HOLZBAU AG**

Eistrasse 16 | 6102 Malters  
041 497 34 77 | [das-holzzentrum.ch](http://das-holzzentrum.ch)

Träume werden Holz!

**Bauernhof Langerlen**

Delikatessen vom Berg  
direkt nach Hause geliefert

Bauernhof Langerlen | 6103 Schwarzenberg | 079 196 37 73 | [www.langerlen.ch](http://www.langerlen.ch)

**Markus Vogel**  
**SCHREINEREI**

Schreinerei Markus Vogel AG  
6103 Schwarzenberg  
041 497 21 58  
[www.schreinerei-vogel.ch](http://www.schreinerei-vogel.ch)



## 20-jähriges Dienstjubiläum in der Pflegewohngruppe Sonne

Die Pflegewohngruppe Sonne feiert 2020 das 20-jährige Jubiläum. Seit die Pflegewohngruppe vor 20 Jahren den Betrieb aufgenommen hat, arbeitet Frau Anita Küpfer mit grossem Engagement in der Pflegewohngruppe Sonne.

Der Vorstand der Pflegewohngruppe gratuliert und dankt Anita Küpfer herzlich für die bereits 20-jährige, besondere Treue und wünscht ihr weiterhin viel Freude und Befriedigung beim Erfüllen der vielseitigen Aufgaben.

## Schwarzebärger Herbstmarkt 2020

Wir hoffen, es geht Ihnen soweit gut in dieser aktuellen besonderen Zeit.

Bezüglich der Planung und Durchführung vom diesjährigen Schwarzebärger Herbstmarkt halten wir uns an die Vorgaben des Bundesrates. Wenn weitere Vorgaben vorliegen und diese für die Durchführung des Märts umsetzbar sind, werden wir den Schwarzebärger Herbstmarkt gerne am Samstag, 5. September, 09.00 bis 16.00 Uhr durchführen.

Falls der Schwarzenbärger Herbstmarkt stattfinden kann, wünschen wir uns viele Ausstellerinnen und Aussteller und umso mehr Besucherinnen und Besucher.

### Aktuelle Informationen erhalten Sie unter:

Pro Eigenthal Schwarzenberg  
Priska Zemp  
Ennenmatt 15, 6103 Schwarzenberg  
Telefon 041 530 36 17, [pri.zemp@bluewin.ch](mailto:pri.zemp@bluewin.ch)



## Gwärb 2021 – chum und lueg

Die Gwärb 2020 heisst neu Gwärb 2021. Aufgrund der aktuell unsicheren Situation hat das OK die Ausstellung ins Jahr 2021 verschoben! Neu findet die Gwärb von Freitag, 15. Oktober bis Sonntag, 17. Oktober 2021 statt.



# NATURNAH

GARTENBAU GmbH

Schwarzenberg | Luzern

079 363 20 14

[www.naturnah-gartenbau.ch](http://www.naturnah-gartenbau.ch)



Furrer Fuchs  
Architektur GmbH  
Malters  
[www.furrerfuchs.ch](http://www.furrerfuchs.ch)

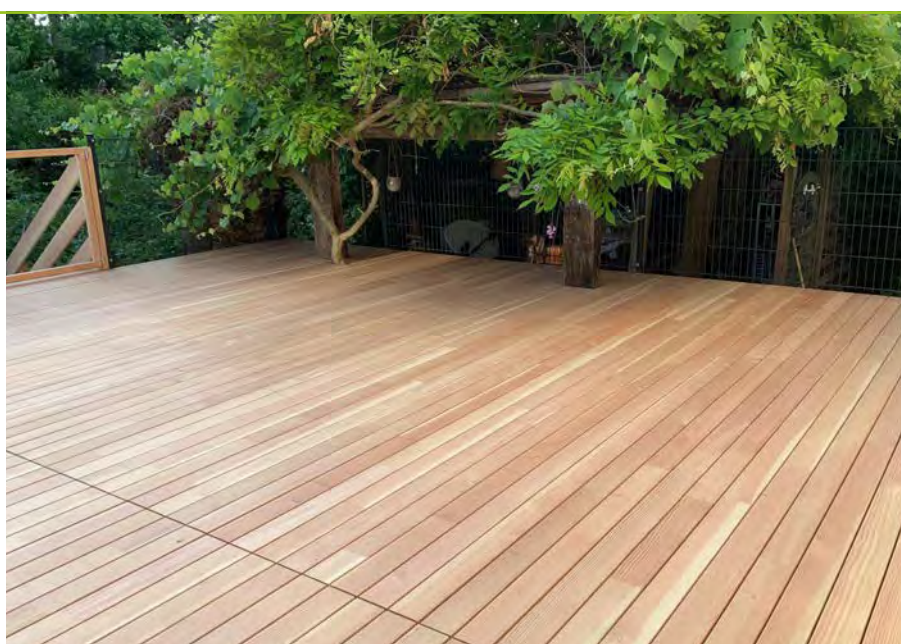
# 20 JAHRE INDIVIDUELL

**STALDER  
HOLZBAU AG**

Holzbau • Treppenbau • Umbau

**Neu: Holzterrassenboden-Reinigung!**

Stegmättli 6 • 6102 Malters  
Tel: 041 497 26 31 • Fax: 041 497 45 31  
[www.stalder-holzbau.ch](http://www.stalder-holzbau.ch)





## Kein Mannschaftswettkampf am Feldschiessen 2020

Durch die Beschlüsse des Bundesrates wegen Covid-19 wurde das Vereinsleben während Wochen lahm gelegt.

Gemäss Bundesratsbeschluss vom 30. April 2020 dürfen ab dem 11. Mai 2020 wieder Jungschützenkurse und Trainings, ab 8. Juni 2020 auch wieder Obligatorisch, Feldschiessen und andere Wettkämpfe durchgeführt werden – sofern das vom Schweizerischen Schützenverein erarbeitete Schutzkonzept angewendet wird.

Laut diesem Schutzkonzept muss der Abstand von 2 m eingehalten werden. Darum darf nur auf jeder 2. Scheibe geschossen werden. Im Schwarzenberger Schiessstand dürfen sich somit nur fünf Personen gleichzeitig aufhalten und zusätzlich eine Person im Büro. Es bleibt kein Platz für Zuschauer.

Da auch die Schützenstube den Richtlinien des Gastro-Konzeptes entsprechen muss und diese mit



der gebotenen Grösse nur schwer umgesetzt werden kann, wird die Stube unter diesen Umständen nicht in Betrieb genommen.

Der Schützenrat hat beschlossen beim Feldschiessen 2020 keinen Mannschaftswettkampf durchzuführen. Der Schützenverein freut sich wiederum auf eine grosse Anzahl

Mannschaften und einen spannenden Wettkampf im Jahr 2021.

Das Feldschiessen oder auch andere Schiessen können gerne im Schützenhaus absolviert werden, sofern die Waffe selber mitgenommen wird. Der Schützenverein wird keine Gewehre ausleihen – danke für das Verständnis!

### NEUES JAHRESPROGRAMM 2020

|                        |                                                           |                     |
|------------------------|-----------------------------------------------------------|---------------------|
| Freitag, 19. Juni      | Obligatorisch / Feldschiessen                             | 18.00 bis 20.30 Uhr |
| Samstag, 20. Juni      | Training, letzter Schiesstag EWS                          | 14.00 bis 17.00 Uhr |
| Freitag, 26. Juni      | Jungschützenkurs, kein Training                           | 18.30 bis 20.00 Uhr |
| Freitag, 3. Juli       | Training                                                  | 18.00 bis 20.00 Uhr |
| Freitag, 10. Juli      | Jungschützenkurs, kein Training                           | 18.30 bis 20.00 Uhr |
| Freitag, 17. Juli      | Training, letzter Schiesstag Sektionsmeisterschaft        | 18.00 bis 20.00 Uhr |
| Freitag, 24. Juli      | Jungschützenkurs, kein Training                           | 18.30 bis 20.00 Uhr |
| Freitag, 7. August     | Jungschützenkurs, kein Training                           | 18.30 bis 19.30 Uhr |
| Freitag, 21. August    | Obligatorisch / Feldschiessen                             | 18.00 bis 20.00 Uhr |
| Freitag, 28. August    | Jungschützenkurs, kein Training                           | 18.30 bis 19.30 Uhr |
| Samstag, 12. September | Obligatorisch / Feldschiessen                             | 14.00 bis 17.00 Uhr |
| Samstag, 12. September | Vancouver Match, letzter Schiesstag                       | 14.00 bis 17.00 Uhr |
| Samstag, 19. September | letzter Schiesstag, Obligatorisch/Feldschiessen/Feldstich | 14.00 bis 17.00 Uhr |
| Sonntag, 27. September | Kilbischschiessen                                         | 14.00 bis 17.00 Uhr |
| Samstag, 3. Oktober    | Kilbischschiessen                                         | 14.00 bis 17.00 Uhr |
| Samstag, 10. Oktober   | Luzernerstich: letzter Schiesstag                         | 14.00 bis 17.00 Uhr |

## Helvetia unterstützt in Zeiten der Coronakrise

Seit dem 16. März 2020, als der Bund den Lock-down ausgerufen hat, herrscht in der Schweiz der Ausnahmezustand.

Um ihrer gesellschaftlichen Verantwortung nachzukommen, hat Helvetia einen ganzen Strauss an Unterstützungsmassnahmen für ihre Kundinnen und Kunden zusammengestellt.

Den Vereinen greift Helvetia unter die Arme, wenn nicht stornierbare Verpflichtungen vorliegen oder nachweislich nicht verschiebbare Einnahmeaktionen ausgefallen sind, mit einem Solidaritätsbeitrag von bis zu 3000 Franken.

Den Geschäftsmietern werden Mietzinsstundungen und auf individueller Basis mietfreie Zeiten und Mietzinsreduktionen gewährt.

Bis zum 30. Juni 2020 werden Erinnerungs- und Mahnprozesse mit Fälligkeit ab dem 1. Februar 2020 gestoppt.

Damit die Sicherheitsmassnahmen eingehalten werden können, wurden etliche Desinfektionsstände wie aber auch Schutzmasken verteilt.

Bei regionalen KMU's wurden Gutscheine oder Naturalien gekauft und diese an Kunden weiterverschenkt um die Geschäftstätigkeit ein wenig aufrecht zu erhalten, aber auch Kunden eine kleine Freude in dieser herausfordernden Zeit zu machen.



Während aber auch nach dieser speziellen Zeit stehe ich Ihnen natürlich auch weiterhin für Versicherungsfragen und Pensions- oder Vorsorgeplanungen zur Verfügung.

helvetia.ch/emmenbrücke

**Von hier.  
Mit Kompetenz.  
Für Sie.**



**einfach. klar. helvetia**  
Ihre Schweizer Versicherung



**Franziska Marti**  
Versicherungs-/Vorsorgeberaterin

**Hauptagentur Emmenbrücke**  
T 058 280 37 33, M 079 411 90 16  
franziska.marti@helvetia.ch



# Schriftliche Abstimmung ersetzt Generalversammlung

Für einmal blieb es am letzten Freitag des Monats April ruhig in Kriens und Malters. Zum ersten Mal seit 90 Jahren musste die Generalversammlung der Raiffeisenbank Pilatus abgesagt werden. Der Verwaltungsrat und die Bankleitung entschieden sich aufgrund der aktuellen Situation, ausnahmsweise eine schriftliche Abstimmung gemäss der COVID-Verordnung des Bundesrates durchzuführen. Sämtliche rund 13 000 Mitglieder der Raiffeisenbank Pilatus Genossenschaft waren eingeladen, ihre Stimmen zu den einzelnen Geschäften bis zum 25. Mai 2020 schriftlich abzugeben.



Die Raiffeisenbank Pilatus hofft im Jahr 2021 wieder auf ein Bild wie dieses.

Allen Anträgen des Verwaltungsrates wurde stattgegeben. Die Traktanden über die Genehmigung der Bilanz und Erfolgsrechnung, die Verzinsung der Anteilscheine zu drei Prozent und die Entlastung der Organe wurden mit grosser Mehrheit gutgeheissen.

## STATUTENREVISION ANGENOMMEN

Ebenso wurde die beantragte Statutenänderung angenommen. Erforderlich war ein qualifiziertes Mehr von  $\frac{2}{3}$  der abgegebenen Stimmen. Die vier separat vorgelegten Statutenänderungen wurden mit einem Ja-Anteil zwischen 71.7 % und 95.2 % gutgeheissen. Die Änderungen beinhalten sowohl die Aufnahme einer Präambel in die Statuten (92.1 % Ja-Anteil), als auch Bestimmungen bezüglich der Wahl des Vertreters der Raiffeisenbank bei der Generalversammlung von Raiffeisen Schweiz (95.2 %), die Verankerung des Antrags- und Traktandierungsrechts (95 %) sowie die Möglichkeit von Blankoausleihungen (71.7 %).

Die Auszählung der Stimmen erfolgte am 2. Juni 2020. Der Verwaltungsrat hat dazu ein Stimmbüro aus fünf Personen gewählt und in der Folge das Resultat bestätigt. 3352 Genossenschafterinnen und Genossenschafter nutzten die Möglichkeit, an der Abstimmung teilzunehmen. Die Stimmbeteiligung war somit um einiges höher als an einer Generalversammlung. Dies unterstreicht, dass die Mitglieder auch in der heutigen Zeit am Geschäftsgang der Raiffeisenbank Pilatus interessiert sind. Die detaillierten Abstimmungsergebnisse können unter [www.raiffeisen.ch/pilatus](http://www.raiffeisen.ch/pilatus) abgerufen werden.

## GENERALVERSAMMLUNG 2021

Die Verantwortlichen der Raiffeisenbank Pilatus freuen sich, dass im nächsten Jahr voraussichtlich am Freitag, 23. April 2021 wieder eine traditionelle Generalversammlung durchgeführt werden kann. So kann der Raiffeisengedanke auch in Zukunft weiter gepflegt werden.



[raiffeisen.ch/twint](http://raiffeisen.ch/twint)

Kontaktlos  
bezahlen  
heisst hygienisch  
bezahlen.

Schnell online bezahlen, bequem einkaufen,  
einfach Rechnungen aufteilen: mit TWINT,  
dem digitalen Bargeld der Schweiz.

**RAIFFEISEN**

eb.clientis.ch

**Hier. Für Sie.**  
Was immer Sie vorhaben.

Wir sind für Sie da,  
persönlich in unseren  
Geschäftsstellen,  
via Kundenportal und  
unterwegs mit der App.

 **Clientis**  
Entlebucher Bank

**JAMES &  
NICHOLSON**



**RUSSELL  
COLLECTION**

**HAKRO**  
HÄLT. SEIT 1969

**CRAFT**  
FUNCTIONAL SPORTSWEAR

**PROJOB**  
SWEDISH WORKWEAR

**myrtle  
beach**

**tee JAYS**

...und viele weitere Marken finden Sie bei uns!

  
**schwägi**

**Textilien : Sticken : Drucken**

Ihr Partner für Promowear, Textilstickerei und -Druck

**Schwägi** - Textilien : Sticken : Drucken : Nordic-Corner  
Würzenrain 34 : 6013 Eigenthal : Telefon 041 497 01 04  
schwaegi@schwaegi.ch : [www.schwaegi.ch](http://www.schwaegi.ch)